

Factsheet für Bewerbende und Betriebe

Bachelor in Pflege – Zusatzmodul A

Factsheet für Bewerbende und Betriebe

Zusatzmodul A

Zusatzmodul A – Pflegepraktikum

Bewerbende ohne fachspezifische Vorbildung (z. B. Personen mit gymnasialer Maturität) müssen – basierend auf den gesetzlichen Vorgaben – vor dem Studium ein zweimonatiges Zusatzmodul A in einer Einrichtung des Gesundheits- oder Sozialwesens absolvieren.

Bei bestimmten Vorqualifikationen kann das Zusatzmodul A anerkannt werden. So müssen unter anderem Personen mit einem Fachmaturitätsabschluss im Bereich Gesundheit sowie solche mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Fachangestellte:r Gesundheit oder Medizinische: Praxisassistent:in und zusätzlich abgeschlossener Berufsmaturität das Zusatzmodul A nicht absolvieren.

Dauer des Zusatzmoduls A

Das Zusatzmodul A dauert mindestens acht aufeinanderfolgende Wochen und entspricht 40 Tagen bei 100 %, d. h. mindestens 320 Stunden (bei einer 80 %-Anstellung verlängert sich das Praktikum entsprechend).

Organisation und Umsetzung des Zusatzmoduls A

Das Zusatzmodul A wird durch die Bewerbenden eigenverantwortlich organisiert. Bei Unsicherheit in Bezug auf die Wahl des Praktikumsorts können sich die Bewerbenden mit der HSLU in Verbindung setzen. Das Zusatzmodul A muss durch die vorgesetzte

Person anhand dieses Formulars bestätigt und bis spätestens am 31. August des Jahres, in dem das Studium startet, bei der HSLU eingereicht werden.

Gültigkeit des Zusatzmoduls A

Der Nachweis der Arbeitswelterfahrung darf bei Studienbeginn nicht älter als fünf Jahre sein, da er sonst seine Gültigkeit verliert. Über mögliche Ausnahmen entscheidet die Studiengangsleitung.

Ziele und Inhalte des Zusatzmoduls A

Das Praktikum soll den Bewerbenden Sicherheit und Motivation bei der Studienwahl ermöglichen. Der Praxiseinsatz in einem Gesundheitsbetrieb mit Fokus auf erste Erfahrungen im Bereich Pflege erfolgt selbstorganisiert und ermöglicht es, die eigene Einstellung und den Umgang mit Themen der Pflege zu reflektieren.

Das Zusatzmodul A sollte u. a. folgende Punkte erfüllen:

- Mithilfe bei pflegerischen und therapeutischen Handlungen
- Unterstützung von Patient:innen/ Bewohner:innen/Klient:innen bei alltäglichen Aktivitäten (z. B. Körperpflege, Essen, An- und Auskleiden, etc.)
- Sammeln von Erfahrungen in der Begegnung und der Kommunikation mit Menschen, welche mit einer gesundheitlichen Herausforderung konfrontiert sind
- Einblick erhalten in verschiedene Lebensrealitäten und Kennenlernen von Menschen mit verschiedenen soziokulturellen Hintergründen
- Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten einer Pflegefachperson gewinnen

Kontakt

Prof. Fabio Knöfler, Studiengangleiter Bachelor in Pflege

fabio.knoefler@hslu.ch